



# Halbjahres-Pressekonferenz 2008

Deutsche Bahn AG  
DB Mobility Logistics AG

Diethelm Sack  
Vorstand Finanzen/Controlling

---

Frankfurt am Main, den 18. August 2008

## **Disclaimer**

Diese Präsentation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements des Deutsche Bahn Konzerns beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die Deutsche Bahn AG und die DB Mobility Logistics AG übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen

## **Not for distribution into the United States of America, Canada or Australia**

This document is not an offer of securities for sale in the United States and securities may not be offered or sold in the United States absent registration under the United States Securities Act of 1933, as amended, or an exemption from such registration. Any public offering of securities to be made in the United States will be made by means of a prospectus. The Company does not intend to make any such public offering.

## Das Geschäftsjahr 2008 ist gut angelaufen

### Wesentliche Kennzahlen – DB-Konzern

Mio. €	H1 2007	H1 2008	+/- %
Umsatz	15.334	16.597	+8,2
Umsatz vergleichbar	15.332	16.033	+4,6
EBITDA bereinigt	2.635	2.763	+4,9
EBIT bereinigt	1.327	1.417	+6,8
Brutto-Investitionen	2.834	2.633	-7,1
Mitarbeiter	230.895	240.709	+4,3
Netto-Finanzschulden (per 31.12./30.06.)	16.513	16.184	-2,0
ROCE <sup>1)</sup>	9,2%	10,0%	-

<sup>1)</sup> Die entsprechenden EBIT-Werte wurden linear auf das Gesamtjahr hochgerechnet. Diese Werte bieten keine Aussagekraft über die zukünftige Entwicklung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich darf Sie zunächst herzlich begrüßen. Ich möchte Sie nun detaillierter durch die wesentlichen Eckdaten der wirtschaftlichen Entwicklung des Deutsche Bahn Konzerns im ersten Halbjahr 2008 führen und Ihnen die Prognose für den Gesamt-Konzern für das Geschäftsjahr 2008 erläutern. Danach werde ich auch die wirtschaftliche Entwicklung der DB Mobility Logistics Gruppe darstellen.

Zunächst noch einmal ein Blick auf die wesentlichen Größen:

- Leistungsseitig konnten wir eine positive Entwicklung unserer Aktivitäten im Schienenverkehr und im internationalen Speditions- und Logistikgeschäft verzeichnen.
- Der Konzernumsatz stieg weiter um 8,2 % auf 16,6 Milliarden Euro.

- Das EBIT konnten wir weiter um 377 Millionen Euro auf 1,7 Milliarden Euro verbessern.  
Bereinigt um Sondereffekte um 90 Millionen Euro auf 1,4 Milliarden Euro.
- Die Netto-Verschuldung haben wir weiter - um 329 Millionen Euro - auf 16,2 Milliarden Euro zurückgeführt.
- Die Zahl der Mitarbeiter ist angestiegen, auf nun mehr rund 241.000 Mitarbeiter.
- Die Brutto-Investitionen lagen mit rund 2,6 Milliarden Euro auf einem anhaltend hohen Niveau.

Dabei haben sich die Impulse aus dem konjunkturellen Umfeld im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum spürbar abgeschwächt. Zudem haben wir auch aus der Entwicklung der Währungskurse und der Energiepreise deutlich dämpfende Impulse erhalten.

Trotz dieser Belastungen konnten wir allerdings insgesamt Umsatz und Ergebnis erfreulich steigern.

## Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum 1. Halbjahr 2007

### Wesentliche konsolidierungskreisbedingte Veränderungen

Gesellschaft	Einbezogen seit	Im Geschäftsfeld
EWS	31. Dezember 2007	DB Schenker Rail
Transfesa	1. April 2008	DB Schenker Rail
Spain-Tir	1. Oktober 2007	DB Schenker Logistics
Schenker Russija	1. Dezember 2007	DB Schenker Logistics
Chiltern (jetzt: DB Regio UK)	1. April 2008	DB Bahn Regio

Beeinflusst wurde die Entwicklung im ersten Halbjahr 2008 durch Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Die wesentlichen Veränderungen sind hier:

- Die Zugänge von EWS und Transfesa im Geschäftsfeld DB Schenker Rail,
- die Zugänge von Spain-Tir und Schenker Russija im Geschäftsfeld DB Schenker Logistics sowie
- der Zugang von Chiltern im Geschäftsfeld DB Bahn Regio.

Insgesamt resultierten hieraus ein Effekt auf den Umsatz in Höhe von 564 Millionen Euro und ein Zugang von rund 7.200 Mitarbeitern. Die Auswirkung auf das EBIT war nicht wesentlich.

## Anpassungen in der Konzernstruktur



Zudem haben wir im ersten Halbjahr 2008 Anpassungen an der Konzernstruktur vorgenommen. Mit der DB Mobility Logistics AG haben wir die strukturellen Voraussetzungen für die Teilprivatisierung des DB-Konzerns geschaffen.

Unter dem Dach der DB Mobility Logistics AG haben wir nun unsere Aktivitäten der Bereiche Personenverkehr, Transport- und Logistik sowie unsere konzerninternen Dienstleister gebündelt. Die entsprechenden Übertragungen von Beteiligungen und Konzernfunktionen von der DB AG auf die DB Mobility Logistics AG sind rückwirkend zum 1. Januar 2008 in Kraft getreten.

Auf der Ebene des DB-Konzerns ergeben sich - mit Ausnahme der Steuerposition - keine strukturellen Unterschiede.

## Weitere positive Leistungsentwicklung

### Personenverkehr

#### Personenverkehr insgesamt

- Verkehrsleistung Schiene (+1,8%)
- Verkehrsleistung in Deutschland (+0,7%)

#### DB Bahn Fernverkehr

- Verkehrsleistung Schiene (+1,4%)

#### DB Bahn Regio

- Verkehrsleistung Schiene (+2,2%)
- ➔ Verkehrsleistung ohne Chiltern (-0,2%)

#### DB Bahn Stadtverkehr

- Verkehrsleistung Schiene (+1,8%)
- Verkehrsleistung Bus (+2,4%)

### Transport und Logistik

#### DB Schenker Rail

- Verkehrsleistung (+19%)
- Verkehrsleistung ohne EWS (+2,8 %)
- Verkehrsleistung in Deutschland (+2,3%)

#### DB Schenker Logistics

- Sendungen Landverkehr
- Volumen Luftfracht
- Volumen Seefracht

### Infrastruktur

#### DB Netze Fahrweg

- ➔ Trassenkilometer insgesamt (+0,0%)
- Konzernexterne Bahnen (+11%)

#### DB Netze Personenbahnhöfe

- ➔ Stationshalte insgesamt (-0,1%)
- Konzernexterne Bahnen (+10%)

Der Verkehrsmarkt in Deutschland hat sich nach vorläufigen Berechnungen im ersten Halbjahr 2008 ähnlich entwickelt wie im Jahr 2007.

Die Verkehrsleistung im deutschen Personenverkehrsmarkt war eigenen Berechnungen zufolge im ersten Halbjahr 2008 erneut leicht - um etwa 1 Prozent - rückläufig. Der motorisierte Individualverkehr als unser stärkster Wettbewerber ging dabei um 1,5 Prozent zurück. Die Verkehrsleistung im Schienenpersonenverkehr - einschließlich der konzernexternen Bahnen - ist dagegen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 1,4 Prozent angestiegen. Unsere Schienengesellschaften in Deutschland konnten insgesamt um 0,7 Prozent zulegen. Besonders erfreulich entwickelte sich hierbei mit einem Plus von 1,4 Prozent der Fernverkehr.

Unter Berücksichtigung der bisher vorliegenden Daten gehen wir davon aus, dass sich das Wachstum der Verkehrsleistung im deutschen Güterverkehrsmarkt zu Jahresbeginn 2008 noch mit

etwa 7 Prozent beschleunigt fortgesetzt, im weiteren Verlauf jedoch wieder abgeschwächt hat. Der Schienengüterverkehr insgesamt verzeichnete zu Jahresbeginn 2008 einen weiteren kräftigen Leistungsanstieg. Im ersten Halbjahr 2008 hat sich der Leistungsanstieg der DB-Gesellschaften in Deutschland in Folge der nachlassenden Impulse aus dem Umfeld leicht auf 2,3 Prozent abgeschwächt.

Infolge der erstmaligen Einbeziehung der EWS ist die Verkehrsleistung unseres Schienengüterverkehrs insgesamt um 19 Prozent angestiegen.

Die im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 insgesamt schwächere wirtschaftliche Entwicklung wirkte sich auch auf den europäischen Landverkehr aus. Dies galt insbesondere für Westeuropa, wo sich die Zuwachsraten der Transportvolumina entsprechend abgeschwächt haben. Unser Leistungszuwachs ist dementsprechend leicht zurückgegangen.

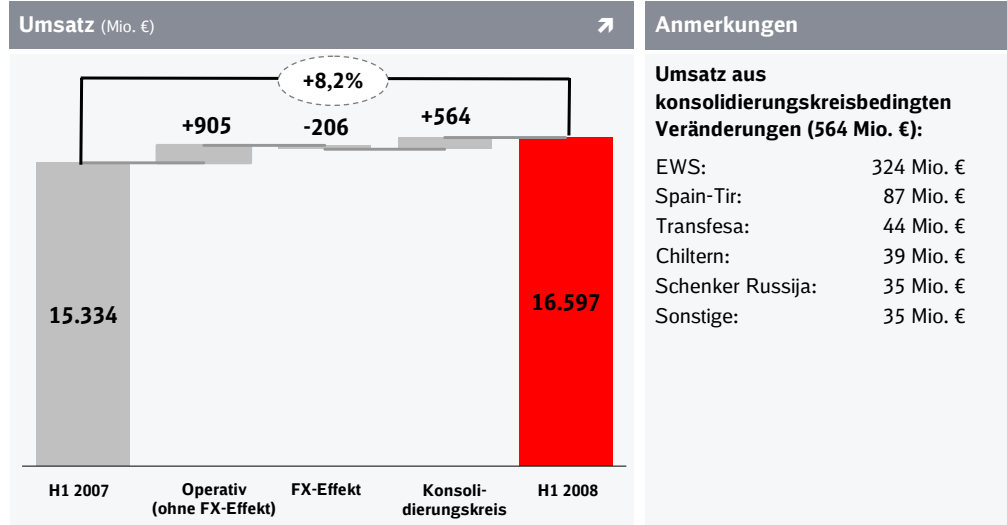
Von der Schwäche der US-amerikanischen Wirtschaft, dem niedrigen Kurs des US-Dollars und den stark angestiegenen Energiekosten ist der globale Luftfrachtmarkt am stärksten betroffen, so dass das weltweite Volumenwachstum im Verlauf des ersten Halbjahres 2008 abgenommen hat. Unsere Aktivitäten konnten hier im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 weiter zulegen.

Vor dem Hintergrund der weltweiten wirtschaftlichen Abkühlung schwächten sich auch die Volumenzuwächse in der Seefracht ab. Dies galt insbesondere für die den globalen Seefrachtmarkt dominierenden Exporte aus Asien. Unsere Aktivitäten konnten auch hier im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 weiter zulegen.



Im Bereich der Schieneninfrastruktur konnten wir erneut deutliche Zuwachsraten in der Nachfrage der konzernexternen Bahnen beobachten. Insgesamt blieb die Nachfrage auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2007.

## Weiteres starkes Umsatzwachstum



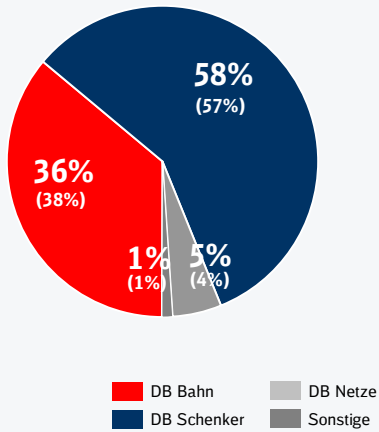
Der Konzernumsatz ist im ersten Halbjahr 2008 um 8,2 Prozent beziehungsweise rund 1,3 Milliarden Euro auf 16,6 Milliarden Euro angestiegen. Das Wachstum ist überwiegend organisch. Aus der Veränderung des Konsolidierungskreises kommt ein Zuwachs von 564 Millionen Euro.

Wesentlicher Treiber des operativen Umsatzwachstums war die Entwicklung in den Geschäftsfeldern DB Bahn Fernverkehr, DB Schenker Logistics und DB Schenker Rail. Das Umsatzwachstum speiste sich dabei ganz maßgeblich aus der anhaltend positiven Leistungsentwicklung im Schienenverkehr und im weltweiten Speditions- und Logistikgeschäft. Das operative Wachstum wurde gebremst durch negative Währungskurseffekte in einer Größenordnung von rund 200 Millionen Euro.

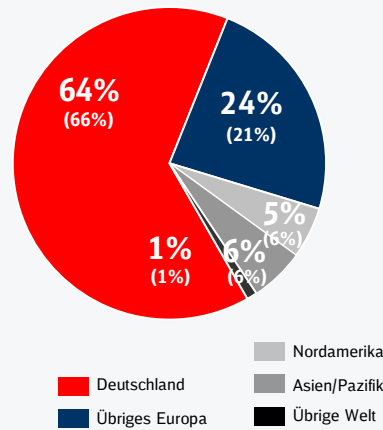
Die maßgeblichen Impulse aus Veränderungen des Konsolidierungskreises kamen durch die Integration von EWS mit 324 Millionen Euro und Spain-Tir mit 87 Millionen Euro.

**Umsatzstruktur gegenüber H1 2007 annähernd unverändert**
**Umsatzstruktur nach Bereichen H1 2008**

(H1 2007)


**Umsatzstruktur nach Regionen H1 2008**

(H1 2007)



Unsere Umsatzstruktur ist in der Verteilung auf die Bereiche im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum nahezu unverändert geblieben, auch wenn das Umsatzwachstum in den Geschäftsfeldern DB Schenker Rail und DB Schenker Logistics anhaltend dynamischer ist. Der überwiegende Teil unserer Umsätze wird damit auch weiterhin in den Geschäftsfeldern DB Schenker Rail und DB Schenker Logistics erwirtschaftet.

Ebenfalls ohne wesentliche Verschiebungen zeigt sich die Verteilung auf die Regionen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007. Auf Deutschland entfallen unverändert rund zwei Drittel des Konzernumsatzes – allerdings mit leicht rückläufiger Tendenz. Die Entwicklung in den Regionen Nordamerika und Asien/Pazifik wurde im ersten Halbjahr 2008 spürbar durch negative Währungskurseffekte belastet. Insgesamt ist wiederum festzustellen, dass das Auslandsgeschäft stärker wächst als das Inlandsgeschäft.

## Umsatzanstieg in allen Geschäftsfeldern

Umsatz (Mio. €)	H1 2007	H1 2008	Veränderungen nach Geschäftsfeldern (Mio. €)
DB Bahn Fernverkehr	1.623	<b>1.703</b>	<b>+80 (+4,9%)</b>
DB Bahn Regio	3.270	<b>3.298</b>	<b>+28 (+0,9%)</b>
DB Bahn Stadtverkehr	929	<b>962</b>	<b>+33 (+3,6%)</b>
DB Schenker Rail	1.768	<b>2.419</b>	<b>+651 (+36,8%)</b>
DB Schenker Logistics	6.937	<b>7.261</b>	<b>+324 (+4,7%)</b>
DB Netze Fahrweg	285	<b>351</b>	<b>+66 (+23,2%)</b>
DB Netze Personenbahnhöfe	173	<b>176</b>	<b>+3 (+1,7%)</b>
DB Netze Energie	207	<b>275</b>	<b>+68 (+32,9%)</b>
DB Dienstleistungen	39	<b>55</b>	<b>+16 (+41,0%)</b>
Sonstige	103	<b>97</b>	<b>-6 (-5,8%)</b>
<b>DB-Konzern</b>	<b>15.334</b>	<b>16.597</b>	<b>+1.263 (+8,2%)</b>

Zum Umsatzwachstum haben alle Geschäftsfelder beigetragen. Die absolut größten Zuwächse wurden in den Geschäftsfeldern DB Schenker Rail, DB Schenker Logistics, DB Bahn Fernverkehr, DB Netze Energie und DB Netze Fahrweg erzielt. Auch die Geschäftsfelder DB Bahn Stadtverkehr, DB Bahn Regio und DB Dienstleistungen entwickelten sich erfreulich. Das Geschäftsfeld DB Netze Personenbahnhöfe lag leicht über dem entsprechenden Vorjahresniveau.

Die Struktur der Umsatzerlöse in ihrer Verteilung auf die Geschäftsfelder ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben.

## Weitere EBITDA-Verbesserungen

(Mio. €)	H1 2007	H1 2008	+/-	Sondereffekte
Umsatzerlöse	15.334	16.597	+1.263	<b>H1 2008</b> Im Wesentlichen Buchgewinne aus Verkauf von Anteilen an Arcor (244 Mio. €) und erzieltm Vergleich bei Abrechnung eines Bahnhofsneubaus (53 Mio. €)
Summe Erträge	17.138	18.886	+1.748	
Summe Aufwendungen	-15.786	-17.157	-1.371	<b>H1 2007</b> Im Wesentlichen Buchgewinne aus Verkauf von Beteiligungen
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.352	1.729	+377	
+ Abschreibungen	1.308	1.346	+38	
<b>EBITDA</b>	<b>2.660</b>	<b>3.075</b>	<b>+415</b>	
- Bereinigungen	25	312	<b>+287</b>	
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>2.635</b>	<b>2.763</b>	<b>+128</b>	

Bereinigt um Sondereffekte hat sich das EBITDA um 128 Million Euro oder rund 5 Prozent verbessert.

Insgesamt beträgt die Ergebnisverbesserung auf dieser Ebene 15,6 Prozent.

Dies konnten wir erreichen trotz spürbarer Belastungen auf der Kostenseite infolge der Energiepreissteigerungen und der Effekte aus dem Tarifabschluss.

Bei der Betrachtung der EBITDA-Entwicklung im ersten Halbjahr 2008 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum müssen Sondereffekte in Höhe von 312 Millionen Euro berücksichtigt werden. Diese resultierten im Wesentlichen aus dem Verkauf unserer Anteile an Arcor und einem Ertrag aus einem erzielten Vergleich im Zusammenhang mit der Abrechnung von Baumaßnahmen bei einem Bahnhofsneubau. Im ersten Halbjahr 2007 hatten die - deutlich geringeren - Sondereffekte aus dem Verkauf von Beteiligungen resultiert.

## Weitere EBIT-Verbesserungen

(Mio. €)	H1 2007	H1 2008	+/-	Sondereffekte
Umsatzerlöse	15.334	16.597	+1.263	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>H1 2008</b> Im Wesentlichen Buchgewinne aus Verkauf von Anteilen an Arcor (243 Mio. €) und erzieltm Vergleich bei Abrechnung eines Bahnhofsneubaus (53 Mio. €)</li> <li>■ <b>H1 2007</b> Im Wesentlichen Buchgewinne aus Verkauf von Beteiligungen</li> </ul>
Summe Erträge	17.138	18.886	+1.748	
Summe Aufwendungen	-15.786	-17.157	-1.371	
Davon Abschreibungen	(-1.308)	(-1.346)	-38	
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.352</b>	<b>1.729</b>	<b>+377</b>	
- Bereinigungen	25	312	<b>+287</b>	
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>1.327</b>	<b>1.417</b>	<b>+90</b>	

Die Steigerung auf der Ebene EBIT beträgt 27,9 Prozent. Bereinigt um die genannten Sondereffekte beträgt der Zuwachs rund 7 Prozent.

Aus Währungskurseffekten resultierte eine Belastung für das EBIT in einer Größenordnung von 4 Millionen Euro.

Die Steigerung des bereinigten EBIT hat den ROCE weiter verbessert. Aus der anteiligen Betrachtung des ersten Halbjahres 2008 ergibt sich ein Wert von 10 Prozent.

**Differenzierte Entwicklung auf Geschäftsfeldebene**

(Mio. €)	EBIT bereinigt				EBITDA bereinigt			
	H1 2007	H1 2008	+/- abs	+/- %	H1 2007	H1 2008	+/- abs	+/- %
DB Bahn Fernverkehr	108	172	+64	+59,3	285	354	+69	+24,2
DB Bahn Regio	466	449	-17	-3,6	662	652	-10	-1,5
DB Bahn Stadtverkehr	107	100	-7	-6,5	178	174	-4	-2,2
DB Schenker Rail	211	209	-2	-0,9	321	335	+14	+4,4
DB Schenker Logistics	178	178	-	-	260	260	-	-
DB Netze Fahrweg	326	326	-	-	787	804	+17	+2,2
DB Netze Personenbahnhöfe	110	138	+28	+25,5	178	203	+25	+14,0
DB Netze Energie	94	46	-48	-51,1	142	96	-46	-32,4
DB Dienstleistungen	110	77	-33	-30,0	193	157	-36	-18,7
Sonstige	-383	-278	+105	-	-371	-272	+99	-
<b>DB-Konzern</b>	<b>1.327</b>	<b>1.417</b>	<b>+90</b>	<b>+6,8</b>	<b>2.635</b>	<b>2.763</b>	<b>+128</b>	<b>+4,9</b>

Auf Ebene der Geschäftsfelder entfielen die deutlichsten absoluten Ergebnissteigerungen auf die Geschäftsfelder DB Bahn Fernverkehr, DB Netze Personenbahnhöfe und den Bereich Sonstige/Konsolidierung. Im Bereich Sonstige machte sich insbesondere die Leistungsverrechnung von Konzernleitungsaufgaben bemerkbar.

Die Geschäftsfelder DB Netze Fahrweg und DB Schenker Logistics konnten ihre starken Werte aus dem ersten Halbjahr 2007 bestätigen. Im Geschäftsfeld DB Schenker Logistics war die Entwicklung insgesamt durch Einmaleffekte belastet. Rein operativ gesehen war die Entwicklung erfreulich.

Im Geschäftsfeld DB Schenker Rail kam es im ersten Halbjahr 2008 zu einem negativen Effekt aus der erstmaligen Einbeziehung der EWS.

Ergebnisrückgänge waren in den Geschäftsfeldern DB Netze Energie, DB Bahn Regio, DB Bahn Stadtverkehr und DB

Dienstleistungen zu verzeichnen. Im Geschäftsfeld DB Bahn Regio wirkte sich dabei unter anderem eine zusätzliche Dotierung der im Jahresabschluss 2007 erstmals gebildeten Drohverlustrückstellung für langfristige Verkehrsverträge dämpfend aus. Die Geschäftsfelder DB Netze Energie und DB Bahn Stadtverkehr waren durch Preissteigerungen im Bereich der Energie und Vorlieferungen belastet.

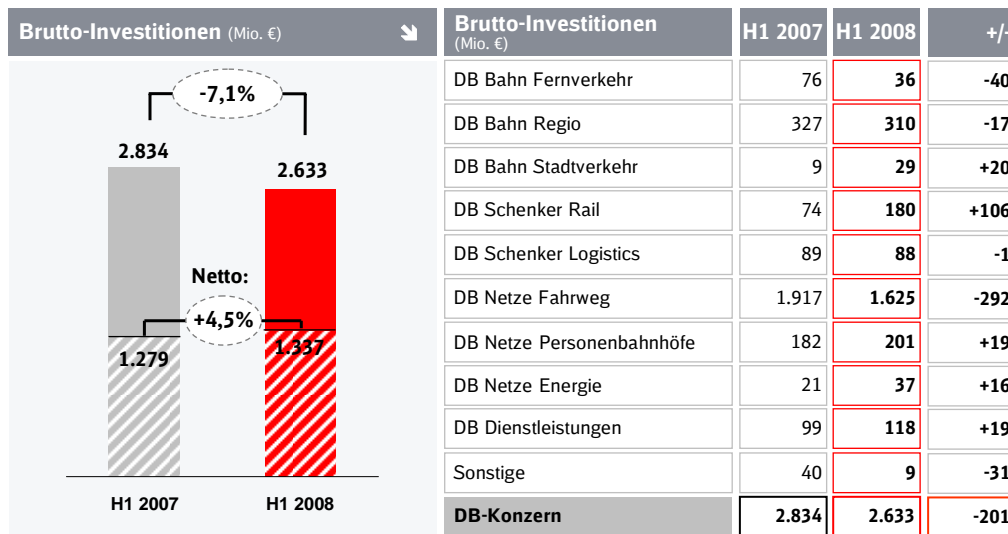


## Ertragsteuerentwicklung belastet Ergebnis

(Mio. €)	H1 2007	H1 2008	+/-	Treiber
Umsatzerlöse	15.334	16.597	+1.263	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Positive Umsatzentwicklung</li> <li>■ Sondereffekte führen zu Erhöhung sonstige betriebliche Erträge</li> <li>■ Aufwandsanstieg insbesondere durch Ausweitung Geschäftstätigkeit</li> <li>■ Tarifabschluss belastet Personalaufwand</li> <li>■ Höhere Energiekosten und Frachtraten</li> <li>■ Ertragsteuererhöhung durch Beendigung steuerliche Organschaft mit DB Regio AG und DB Stadtverkehr GmbH</li> </ul>
Summe Erträge	17.138	18.886	+1.748	
Summe Aufwendungen	-15.786	-17.157	-1.371	
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.352	1.729	+377	
+ Finanzergebnis	-441	-426	+15	
Ergebnis vor Ertragsteuern	911	1.303	+392	
- Ertragsteuern	-43	-388	-345	
Ergebnis	868	915	+47	

Auf Basis der Steigerungen von EBITDA und EBIT sowie einer leichten Verbesserung des Finanzergebnisses ist das Ergebnis vor Ertragsteuern erneut deutlich um 43 Prozent angestiegen.

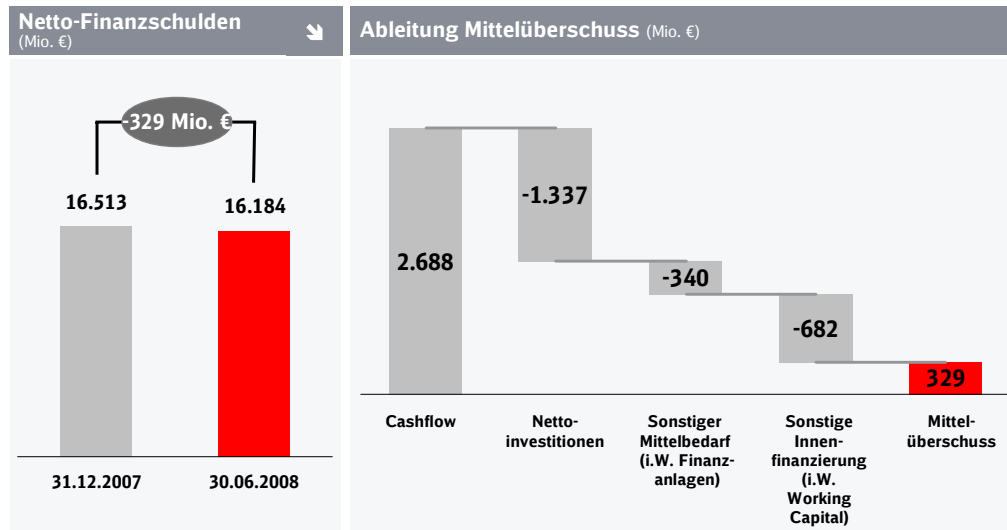
Ein gegenläufiger Effekt resultierte aus dem spürbaren Anstieg der Ertragsteuern. Diese resultierte im Wesentlichen aus der Beendigung der steuerlichen Organschaft nach der Übertragung der DB Regio AG und der DB Stadtverkehr GmbH von der DB AG auf die DB Mobility Logistics AG. Der negative Effekt hieraus lag bei 269 Millionen Euro.

**Brutto-Investitionen auf anhaltend hohem Niveau**


Die Brutto-Investitionen lagen im ersten Halbjahr 2008 mit 2,6 Milliarden Euro unterhalb des sehr hohen Werts im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Unter Berücksichtigung der niedrigeren Investitionszuschüsse Dritter sind die Netto-Investitionen angestiegen. Dabei lag der Schwerpunkt unverändert bei den Geschäftsfeldern im Ressort Infrastruktur.

Unsere Modernisierungsprogramme wurden mit den Schwerpunkten Bestandsnetz sowie Leit- und Sicherungstechnik fortgeführt. Die Brutto-Investitionen lagen dabei unterhalb des sehr hohen Niveaus im ersten Halbjahr 2007. Erhöhungen resultierten aus ausgeweiteten Investitionen im Busgeschäft im Geschäftsfeld DB Bahn Stadtverkehr und höheren Investitionen in Güterwagen im Geschäftsfeld DB Schenker Rail.

## Deutlicher Rückgang Netto-Finanzschulden und erneuter Mittelüberschuss



Die Entwicklung der Netto-Finanzschulden ist ein wichtiger Punkt unserer wirtschaftlichen Zielsetzungen. Unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag deutlich angestiegenen Liquiditätsposition lagen die Netto-Finanzschulden per 30. Juni 2008 bei 16,2 Milliarden Euro.

Im ersten Halbjahr 2008 ist es uns damit nicht nur gelungen, den operativen Investitionsbedarf vollständig aus dem Cashflow zu bestreiten. Darüber hinaus konnten wir auch noch die getätigten Akquisitionen finanzieren und unsere Finanzschulden weiter - um 329 Millionen Euro - zurückführen.

## Entwicklung der Bilanz

Bilanz (Mio. €)	31.12.07	30.06.08	+/- abs.	+/- %
<b>Bilanzsumme</b>	48.529	49.716	+1.187	+2,4
<b>Struktur Aktivseite</b>				<b>+/- %-Punkte</b>
Langfristige Vermögenswerte	87 %	85 %		-2
Kurzfristige Vermögenswerte	13 %	15 %		+2
<b>Struktur Passivseite</b>				<b>+/- %-Punkte</b>
Eigenkapital	22 %	24 %		+2
Langfristiges Fremdkapital	53 %	50 %		-3
Kurzfristiges Fremdkapital	25 %	26 %		+1

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 leicht auf 49,7 Milliarden Euro erhöht. Dies resultierte aus einem Anstieg des Sachanlagevermögens und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie insbesondere aus dem deutlich erhöhten Bestand an flüssigen Mitteln.

In der Struktur der Aktivseite dominierte im Bereich der langfristigen Vermögensgegenstände unverändert das Sachanlagevermögen angesichts der Geschäftscharakteristika im Kernbereich Schiene.

Die Struktur der Passivseite blieb gegenüber dem Jahresende 2007 weitgehend unverändert. Durch die verbesserte Ertragskraft konnte die Eigenkapitalposition weiter gestärkt werden. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 24 Prozent. Zudem gab es bei den Finanzschulden eine Verschiebung von den langfristigen zu den kurzfristigen Finanzschulden.

**Weitere positive Entwicklung im Geschäftsjahr 2008 erwartet**

(Mio. €)	2007	2008	DB-Konzern - Ausblick Geschäftsjahr 2008 (Stand: August 2008)
<b>Umsatz</b>	31.309	↗	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Weiterer Anstieg aus dem laufenden Geschäft und durch die erfolgten Akquisitionen erwartet</li> </ul>
<b>EBIT</b>	2.895	→	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Umsatzentwicklung sollte sich auch positiv im EBIT widerspiegeln</li> <li>■ Voraussichtlich geringere Sondereffekte</li> </ul>
<b>EBIT vor Sondereffekten</b>	2.370	↗	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Voraussichtlich weiterer EBIT-Anstieg nach Bereinigung um Sondereffekte</li> <li>■ Belastungen auf Kostenseite dürften allerdings zu geringerem Anstieg als in Vorjahren führen</li> </ul>
<b>ROCE</b>	8,7%	→	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Weitere Verbesserung durch Anstieg EBIT vor Sondereffekten erwartet</li> <li>■ Voraussichtlich dämpfender Effekt aus weiterem Anstieg des Capital Employed</li> </ul>
<b>Brutto-Investitionen</b>	6.320	↗	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Voraussichtlich leicht oberhalb des Geschäftsjahres 2007</li> <li>■ Keine negativen Auswirkungen auf Verschuldung aus Brutto-Investitionen erwartet</li> </ul>

Lassen Sie mich zum Abschluss zu unserem Ausblick für das laufende Geschäftsjahr kommen: Wir wollen im Geschäftsjahr 2008 unsere Ertragskraft weiter verbessern. Dafür werden wir unsere Leistungsqualität und Effizienz weiter optimieren und unseren Modernisierungskurs mit einem anhaltend hohen Investitionsvolumen fortsetzen.

Auf Basis aktueller Einschätzungen können wir angesichts der erfreulichen Entwicklung im bisherigen Jahresverlauf und trotz der leichten Eintrübung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds unsere im März 2008 abgegebene Prognose für den DB-Konzern im Grundsatz bestätigen.

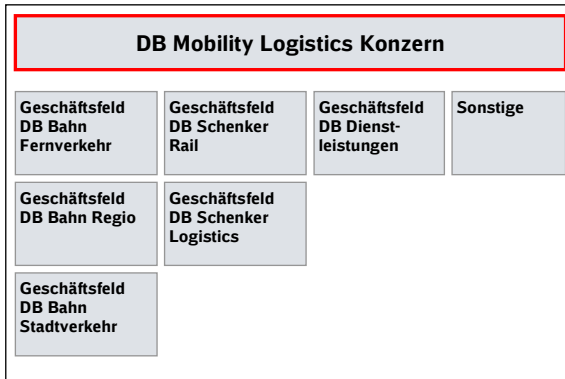
Infolge der bisher im Geschäftsjahr 2008 eingetretenen Sondereffekte erwarten wir das EBIT nun wieder auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2007. Aufgrund eines voraussichtlichen Anstiegs des Capital Employed wird der ROCE im Geschäftsjahr 2008 nach aktuellen Erwartungen auf Vorjahresniveau liegen.

Diese Prognose basiert auf einer stabilen konjunkturellen Entwicklung. Mögliche Auswirkungen der Finanzmärkte auf den gewerblichen Sektor sowie die weiter steigenden Energiekosten werden dämpfend wirken.

Lassen Sie mich nun im Folgenden zur Entwicklung der DB Mobility Logistics Gruppe im ersten Halbjahr 2008 kommen. Bevor ich näher auf die Zahlen eingehe möchte ich Ihnen kurz einige wichtige Punkte voranstellen:

## Vorbemerkungen zum Reporting DB Mobility Logistics

### Segmentstruktur DB ML-Konzern



### Leistungsbeziehungen zum DB-Konzern

- Aus Leistungsbeziehungen zu Gesellschaften des DB-Konzerns, die nicht zum DB ML-Konzern gehören, resultieren
  - Außenumsätze,
  - sonstige betriebliche Erträge und
  - sonstige betriebliche Aufwendungen,
 die auf DB-Konzernebene konsolidiert werden, nicht aber auf Ebene des DB ML-Konzerns
- Auf Segmentebene kommt es daher zu Abweichungen im Vergleich zu der Segmentberichterstattung des DB-Konzerns

- Die Segmentstruktur des Teilkonzerns DB Mobility Logistics besteht aus 6 Geschäftsfeldern.
- Die Werte der Segmente sind nicht direkt vergleichbar mit dem Segmentausweis auf der Ebene des Gesamt-Konzerns.
- Dies ist die Folge aus Leistungsbeziehungen mit anderen DB-Konzerngesellschaften, die nicht Teil des DB Mobility Logistics Konzerns sind. Die hieraus resultierenden Umsätze sowie sonstigen Erträge oder Aufwendungen müssen in dem Zahlenwerk der DB Mobility Logistics als Außenbeziehungen dargestellt werden.
- Insbesondere im Geschäftsfeld Dienstleistungen resultieren daraus wesentliche höhere Außenumsätze als in der Segmentberichterstattung des Deutsche Bahn Konzerns.

Ein weiterer zentraler Punkt ist, dass für die DB Mobility Logistics AG in der Vergangenheit keine eigenen Konzernabschlüsse aufgestellt worden sind.

- Alle Zahlen vor dem 1. Januar 2008 basieren daher auf einer Ableitung aus dem geprüften Zahlenwerk des Deutsche Bahn Konzerns.
- Für die Jahre 2005 bis 2007 finden Sie diese in den sogenannten Combined Financial Statements, die wir auch heute veröffentlicht haben. Die Vorgehensweise bei der Ermittlung der Combined Financial Statements haben wir auch für die Ermittlung der Zahlen im ersten Halbjahr 2007 angewandt.
- Im ersten Halbjahr 2008 ist die gesellschaftsrechtliche Struktur des DB Mobility Logistics Konzern umgesetzt worden, so dass ab dem Geschäftsjahr 2008 keine Ableitung der Zahlen mehr erforderlich ist.

Im Zuge der Neustrukturierung des DB-Konzerns ist es auch zu Veränderungen bei konzerninternen Leistungsverrechnungen und -umlagen gekommen. Eine Verrechnung beziehungsweise Umlage auf die Geschäftsfelder erfolgt nunmehr nicht mehr pauschaliert, sondern auf Basis direkter Leistungsbeziehungen.

Da Konzernleitungsaufgaben für den DB Mobility Logistics-Konzern und für den DB-Konzern sowohl von der DB Mobility Logistics AG als auch von der DB AG wahrgenommen werden, erfolgt zwischen diesen beiden Gesellschaften seit dem Geschäftsjahr 2008 eine entsprechende gegenseitige Verrechnung.



Bei der Ableitung der Combined Financial Statements 2005 - 2007 wurden die Geschäftsfelder in diesen Jahren um die bisher verrechnete Konzernumlage entlastet und der Bereich Sonstige entsprechend belastet.

## Das Geschäftsjahr 2008 ist gut angelaufen

### Wesentliche Kennzahlen – DB Mobility Logistics

Mio. €	H1 2007	H1 2008	+/- %
<b>Umsatz</b>	15.147	<b>16.172</b>	<b>+6,8</b>
<b>Umsatz vergleichbar</b>	15.145	<b>15.608</b>	<b>+3,1</b>
<b>EBITDA bereinigt</b>	1.745	<b>1.873</b>	<b>+7,3</b>
<b>EBIT bereinigt</b>	1.014	<b>1.112</b>	<b>+9,7</b>
<b>Brutto-Investitionen</b>	685	<b>779</b>	<b>+13,7</b>
<b>Mitarbeiter</b>	167.390	<b>177.504</b>	<b>+6,0</b>
<b>Netto-Finanzschulden</b> (per 31.12./30.06.)	6.285	<b>7.220</b>	<b>+14,9</b>
<b>ROCE<sup>1)</sup></b>	17,6%	<b>18,3%</b>	-

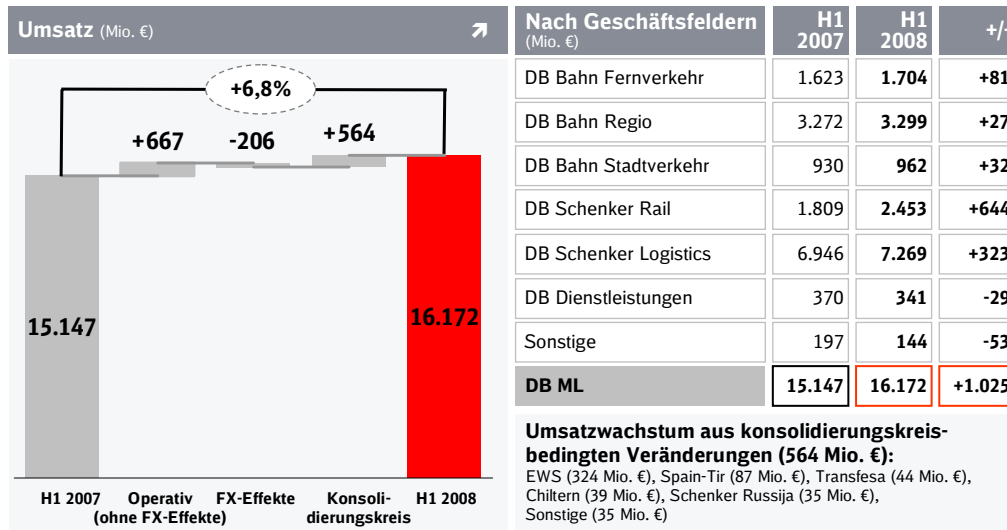
<sup>1)</sup> Die entsprechenden EBIT-Werte wurden linear auf das Gesamtjahr hochgerechnet. Diese Werte bieten keine Aussagekraft über die zukünftige Entwicklung.

Die Entwicklung des DB Mobility Logistics Konzerns war im ersten Halbjahr 2008 insgesamt erfreulich.

Positiv geprägt wurde das erste Halbjahr 2008 durch weiteres organisches Wachstum, die Realisierung weiterer Effizienzfortschritte und durch die getätigten Akquisitionen.

Die Entwicklung der Währungskurse und der Energiepreise haben spürbar dämpfend auf die Geschäftsfelder der DB Mobility Logistics Gruppe gewirkt.

## Deutliches Umsatzwachstum



Der Umsatz des Teilkonzerns DB Mobility Logistics beträgt 16,2 Milliarden Euro. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert bedeutet das einen Anstieg um 6,8 Prozent.

Die Umsatzsteigerung ist dabei zu annähernd gleichen Teilen auf organisches Wachstum und die Umsatzeffekte aus Erstkonsolidierungen zurückzuführen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass unsere internationalen Aktivitäten in erheblichem Ausmaß von negativen Wechselkurseffekten in einer Größenordnung von rund 200 Millionen Euro beeinflusst wurden.

Insgesamt wurde der Umsatzanstieg breit über die Geschäftsfelder getragen. Wesentlicher Treiber des operativen Umsatzwachstums war die Entwicklung in den Geschäftsfeldern DB Bahn Fernverkehr, DB Schenker Logistics und DB Schenker Rail. Das Umsatzwachstum speiste sich dabei ganz maßgeblich aus der anhaltend positiven Leistungsentwicklung im Schienenverkehr und im weltweiten Speditions- und Logistikgeschäft.

## Weitere EBITDA-Verbesserungen

(Mio. €)	H1 2007	H1 2008	+/-	Sondereffekte
Umsatzerlöse	15.147	16.172	+1.025	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>H1 2008</b> Im Wesentlichen Buchgewinne aus Verkauf von Beteiligungen</li> <li>■ <b>H1 2007</b> Im Wesentlichen Buchgewinne aus Verkauf von Beteiligungen</li> </ul>
Summe Erträge	16.216	17.477	+1.261	
Summe Aufwendungen	-15.165	-16.351	-1.186	
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.051	1.126	+75	
+ Abschreibungen	731	761	+30	
<b>EBITDA</b>	<b>1.782</b>	<b>1.887</b>	<b>+105</b>	
- Bereinigungen	37	14	-23	
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>1.745</b>	<b>1.873</b>	<b>+128</b>	

Bei der Betrachtung der EBITDA-Entwicklung im ersten Halbjahr 2008 sind nur in geringen Umfang Sondereffekte mit in Betracht zu ziehen. Insgesamt lagen diese leicht unterhalb des vergleichbaren Vorjahresniveaus.

Das bereinigte EBITDA hat sich im ersten Halbjahr 2008 positiv entwickelt. Hier war eine Steigerung um 128 Millionen Euro oder 7 Prozent zu verzeichnen. Dies konnten wir erreichen trotz spürbarer Belastungen auf der Kostenseite infolge der Ausweitung unseres Geschäfts, der Energiepreissteigerungen und der Effekte aus dem Tarifabschluss.

## Weitere EBIT-Verbesserungen

(Mio. €)	H1 2007	H1 2008	+/-	Sondereffekte
Umsatzerlöse	15.147	16.172	+1.025	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>H1 2008</b> Im Wesentlichen Buchgewinne aus Verkauf von Beteiligungen</li> <li>■ <b>H1 2007</b> Im Wesentlichen Buchgewinne aus Verkauf von Beteiligungen</li> </ul>
Summe Erträge	16.216	17.477	+1.261	
Summe Aufwendungen	-15.165	-16.351	-1.186	
Davon Abschreibungen	(-731)	(-761)	-30	
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.051</b>	<b>1.126</b>	<b>+75</b>	
- Bereinigungen	37	14	-23	
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>1.014</b>	<b>1.112</b>	<b>+98</b>	

Auch die EBIT-Entwicklung war im ersten Halbjahr 2008 positiv. Das bereinigte EBIT stieg um 98 Millionen Euro auf rund 1,1 Milliarden Euro.

Ergebnisbelastungen resultierten auch hier aus den bereits angesprochenen negativen Währungskurseffekten. Diese lagen in einer Größenordnung von 4 Millionen Euro.

Basierend auf der Verbesserung des bereinigten EBIT verbesserte sich der ROCE im ersten Halbjahr 2008 - trotz einer Erhöhung des Capital Employed - von 17,6 % auf 18,3 %.

## Differenzierte Entwicklung auf Geschäftsfeldebene

(Mio. €)	EBIT bereinigt				EBITDA bereinigt			
	H1 2007	H1 2008	+/- abs	+/- %	H1 2007	H1 2008	+/- abs	+/- %
DB Bahn Fernverkehr	108	172	+64	+59,3	285	354	+69	+24,2
DB Bahn Regio	466	449	-17	-3,6	662	652	-10	-1,5
DB Bahn Stadtverkehr	107	100	-7	-6,5	178	174	-4	-2,2
DB Schenker Rail	211	209	-2	-0,9	321	335	+14	+4,4
DB Schenker Logistics	178	178	-	-	260	260	-	-
DB Dienstleistungen	110	77	-33	-30,0	193	157	-36	-18,7
Sonstige	-166	-73	+93	-	-154	-59	+95	-
<b>DB Mobility Logistics</b>	<b>1.014</b>	<b>1.112</b>	<b>+98</b>	<b>+9,7</b>	<b>1.745</b>	<b>1.873</b>	<b>+128</b>	<b>+7,3</b>

Auf Ebene der Geschäftsfelder sind die EBIT- und EBITDA-Zahlen identisch mit den Aussagen zum Gesamt-Konzern. Der Bereich „Sonstige“ umfasst die DB Mobility Logistics AG, nicht den Geschäftsfeldern zugeordnete Beteiligungen sowie die Konsolidierung.

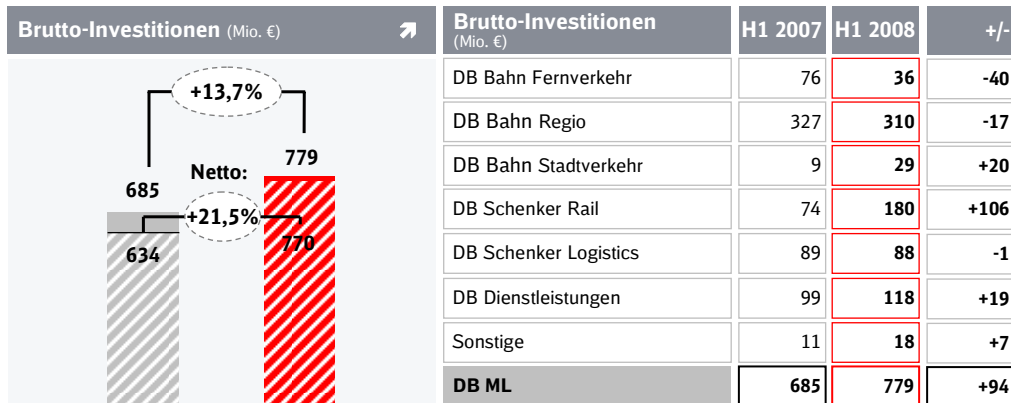
## Ergebnis verbessert

(Mio. €)	H1 2007	H1 2008	+/-	Treiber
Umsatzerlöse	15.147	16.172	+1.025	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Positive Umsatzentwicklung</li> <li>■ Sondereffekte führen zu Erhöhung sonstige betriebliche Erträge</li> <li>■ Aufwandsanstieg insbesondere durch Ausweitung Geschäftstätigkeit</li> <li>■ Tarifabschluss belastet Personalaufwand</li> <li>■ Höhere Energiekosten und Frachtrate</li> </ul>
Summe Erträge	16.216	17.477	+1.261	
Summe Aufwendungen	-15.165	-16.351	-1.186	
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.051	1.126	+75	
+ Finanzergebnis	-195	-224	-29	
Ergebnis vor Ertragsteuern	856	902	+46	
- Ertragsteuern	-40	-28	+12	
Ergebnis	816	874	+58	

Auf Basis weiterer Steigerungen von EBITDA und EBIT ist das Ergebnis vor Ertragsteuern um 46 Millionen Euro oder 5 Prozent angestiegen.

Der Steueraufwand von 28 Millionen Euro setzt sich zusammen aus 209 Millionen Euro originärem Steueraufwand aus dem Wegfall der steuerlichen Organschaft bei der DB Regio AG und der DB Stadtverkehr GmbH und einer gegenläufigen positiven Latenz in Höhe von 181 Millionen Euro.

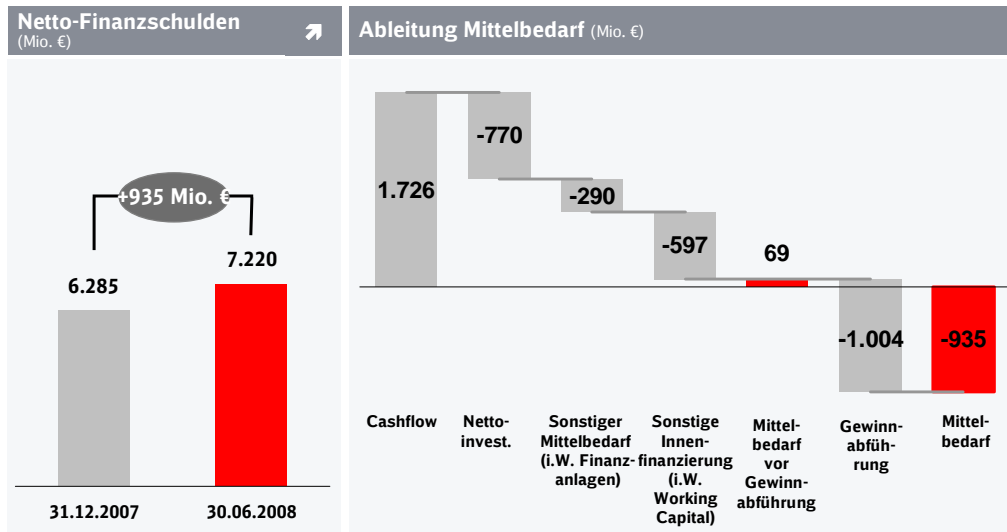
## Brutto-Investitionen über Vorjahresniveau



Die Brutto-Investitionen lagen im ersten Halbjahr 2008 um 13,7 Prozent oberhalb des Werts im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Unter Berücksichtigung der niedrigeren Investitionszuschüsse Dritter sind auch die Netto-Investitionen deutlich angestiegen, und zwar um 21,5 Prozent. Maßgeblich hierfür war die Entwicklung in den Geschäftsfeldern DB Schenker Rail und DB Bahn Stadtverkehr.



## Anstieg Netto-Finanzschulden durch Gewinnabführung



Die Finanzschulden sind per 30. Juni 2008 im Vergleich zum 31. Dezember 2007 angestiegen. Ursächlich dafür waren die Ergebnisabführungen von Tochtergesellschaften, die noch einen Ergebnisabführungsvertrag mit der DB AG hatten.

Sowohl die Sachanlageinvestitionen als auch die Akquisitionen konnten aus dem laufenden Geschäft finanziert werden.

## Entwicklung der Bilanz

Bilanz (Mio. €)	31.12.07	30.06.08	+/- abs.	+/- %
<b>Bilanzsumme</b>	20.289	21.170	+881	+4,3
<b>Struktur Aktivseite</b>				<b>+/- %-Punkte</b>
Langfristige Vermögenswerte	76 %	75 %		-1
Kurzfristige Vermögenswerte	24 %	25 %		+1
<b>Struktur Passivseite</b>				<b>+/- %-Punkte</b>
Eigenkapital	18 %	20 %		+2
Langfristiges Fremdkapital	44 %	43 %		-1
Kurzfristiges Fremdkapital	38 %	37 %		-1

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 leicht erhöht. Der Anstieg spiegelt im Wesentlichen die Geschäftsausweitung im Geschäftsfeld Schenker sowie einen deutlich erhöhten Bestand an flüssigen Mitteln wider.

In der Struktur der Aktivseite dominierte im Bereich der langfristigen Vermögensgegenstände unverändert das Sachanlagevermögen angesichts der Geschäftscharakteristika im Kernbereich Schiene.

Die Struktur der Passivseite blieb gegenüber dem Jahresende 2007 weit gehend unverändert. Durch die verbesserte Ertragskraft konnte die Eigenkapitalposition weiter gestärkt werden. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 20 Prozent.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Meine Damen und Herren, ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.  
Herr Mehdorn und ich beantworten jetzt sehr gern Ihre Fragen.

---

Rede von Diethelm Sack, Vorstand Finanzen/Controlling der  
Deutschen Bahn AG und der DB Mobility Logistics AG, anlässlich der  
Halbjahres-Pressekonferenz, am 18. August 2008 in Frankfurt am Main.

Es gilt das gesprochene Wort.

Kontakt:  
Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2  
10785 Berlin

Konzernmarketing und Kommunikation	Investor Relations
Tel.: +49 (0)30 297-61131	Tel.: +49 (0)30 297-61676
Fax: +49 (0)30 297-61919	Fax: +49 (0)30 297-61959
E-Mail: <a href="mailto:medienbetreuung@bahn.de">medienbetreuung@bahn.de</a>	E-Mail: <a href="mailto:investor.relations@bahn.de">investor.relations@bahn.de</a>